

## **Förderung freier Träger**

**Zusätzlicher Förderbedarf für „Motiv 16 – Mobile,  
offene Kinder- und Jugendsozialarbeit zur  
Teilhabe im Viertel“  
AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.  
Haushaltsplan 2016  
Produkt 3.1.1 Kinder- und Jugendarbeit**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04082**

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.10.2015 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag der Referentin**

#### **Zusammenfassung**

Das Sozialreferat hat im Rahmen seiner laufenden Überwachung der Projekte der freien Träger festgestellt, dass für einige der geförderten Projekte ein dringender Handlungsbedarf bezüglich der Förderung besteht. Das Sozialreferat hat in einem gesonderten Beschlusssentwurf alle Mehrbedarfe einzelner Projekte unter 50.000 € zusammengefasst, die für das Sozialreferat unverzichtbar sind und es deshalb Leistungseinschnitte zu vermeiden gilt.

Für die Projekte über einen Mehrbedarf von 50.000 € und mehr, werden – wie in dem vorliegenden Fall – seitens des Sozialreferates, die entsprechenden Einzelbeschlüsse vorgelegt.

#### **1. Ausgangslage**

Mit Entscheidung der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.07.2014 wurden die Haushaltsansätze für den Bereich Förderung freier Träger gem.

Zuschussnehmerdatei (ZND) für das Haushaltsjahr 2014 um dauerhaft 3% und für 2015 um dauerhaft weitere 2 % erhöht.

Damit konnten bei einem größten Teil der zu fördernden Projekte, die Personalkostensteigerungen der letzten Jahre aufgefangen werden. Mit den Antragstellungen für 2016 wurde deutlich, dass bei verschiedenen Projekten, über die Erhöhung hinaus, ein aus Sicht des Sozialreferates unabweisbarer Finanzbedarf besteht.

In den vergangenen Jahren wurden unterjährige Bedarfe im Zuschussbereich nach

der Zustimmung in der Vollversammlung von der Stadtkämmerei durch Büroverfügung umgesetzt. Das bedeutete konkret, dass die benötigten Zuschussmittel unterjährig unmittelbar nach der Stadtratsentscheidung dem Sozialreferat zur Verfügung standen und ausgezahlt werden konnten. Dieses Verfahren ist mit Beschluss der Vollversammlung vom 17.12.2014 „Haushaltsbeschluss ernst nehmen“ abgelöst worden, eine unterjährige Haushaltsausweitung ist in 2016 grundsätzlich nicht mehr vorgesehen. Um diese Regelung umzusetzen, legt das Sozialreferat zeitgerecht mit dieser Vorlage den zusätzlichen Finanzierungsmehrbedarf für die Maßnahme „Motiv 16“ zur Entscheidung vor, damit er noch in die Haushaltsplanung für 2016 aufgenommen werden kann.

## **2. Zusätzlicher Finanzierungsbedarf im Produkt 3.1.1 Kinder- und Jugendarbeit**

**Einrichtung:** Motiv 16

**Träger:** AKA e.V.

**Mehrbedarf:** 60.000 €

### **Begründung:**

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorlaufprojekt „Aktiv im Viertel“ im Rahmen der Sozialen Stadt Ramersdorf, hat sich ein dringender weiterer Bedarf für aufsuchende offene Kinder- und Jugend(sozial)arbeit für 5-11-jährige und 12-16-jährige Kinder und Jugendliche ergeben. Der von „Motiv 16“ verfolgte aufsuchende offene Ansatz der Kinder- und Jugendsozialarbeit ist dabei das am Besten geeignete und niederschwellige Angebot für die Kinder und Jugendlichen in Ramersdorf. Durch diese Angebote können Spielräume, Treffpunkte und Freiräume geschaffen werden. Die Nutzung von Räumen in der Zornedinger Straße 6d ermöglicht zudem wöchentliche Abendöffnungen und dient als wichtige Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen. (Empfehlung der Sozialplanung aufgrund der Überplanung Haldenseestraße). Ziel des Projektes ist u.a., die Kinder und Jugendlichen an die Regeleinrichtungen heranzuführen und eine gemeinsame Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erreichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen verantwortliches Handeln sich selbst und anderen gegenüber erlernen und dies dauerhaft in ihre Lebenswirklichkeit übertragen.

Der Träger AKA e.V. ist seit über 40 Jahren in der interkulturellen Arbeit und der Kinder- und Jugendsozialarbeit verortet. Er hat bereits mit seinen Projekten „Offene Kindersozialarbeit (OK)“ und „Mobile, offene Kinder- und Jugendsozialarbeit zur Teilhabe im Viertel (MOTIV)“ sowohl in Haidhausen als auch in Berg am Laim-West gute Erfahrungen gemacht.

Der Träger startete das Projekt „Motiv 16“ bereits im Jahr 2015 und erhielt hierfür 65.000 € für die Schaffung einer ½ Planstelle sowie für Honorar- und Sachkosten.

Darüber hinaus beantragt der Träger ab 2016 zusätzlich dauerhaft 60.000 € für die Aufstockung auf eine Vollzeitstelle sowie für Raum- und Hausmeisterkosten. Diese Mittel sind erforderlich, um das Projekt abzusichern und wird daher von Seiten der Verwaltung befürwortet.

### 3. Finanzierung

Die Finanzierung des Mehrbedarfes soll ab 2016 dauerhaft im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung angemeldet werden.

### 4. Kosten

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten *</b>	60.000 € ab 2016		
davon:			
Personalauszahlungen			
Sachauszahlungen			
Transferauszahlungen	60,000 €		
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente städtisch:			
neue Stellen Träger (VZÄ):			
Nachrichtlich Investition			

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

### Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage wurde der Stadtkämmerei im Rahmen des Zustimmungsverfahrens zugeleitet. Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht zu und begründet dies wie folgt:

„Die Bezuschussung der in der Beschlussvorlage dargestellten Maßnahme stellt eine rein freiwillige Leistung der Landeshauptstadt München dar.“

Im Bereich Soziales hat die Landeshauptstadt München weiter mit stark steigenden Auszahlungen zu rechnen, so dass für die Bereitstellung zusätzlicher Auszahlungsmittel für freiwillige Aufgaben kein Raum bleibt.“

Das Sozialreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt hält an dem in der Beschlussvorlage dargestellten zusätzlichen Förderbedarf in Höhe von 60.000 € fest. Das Projekt ist bereits im Jahr 2015 erfolgreich gestartet. Der Bedarf im Stadtteil Ramersdorf für aufsuchende offene Kinder- und Jugend(sozial)arbeit ist weiterhin unvermindert gegeben. Um das Projekt nachhaltig abzusichern, ist die Zuschaltung einer weiteren ½ Planstelle sowie zusätzliche Sachmittel dringend erforderlich. Das Angebot ist ein wichtiger Baustein der offenen Kinder- und Jugend(sozial)arbeit im Stadtteil und somit ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Koller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Dem zusätzlichen Förderbedarf des Trägers AKA - Aktiv für interkulturellen Austausch e.V. für die Maßnahme „Motiv 16“ wird zugestimmt.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2016 zusätzlich anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 60.3.1.1.(Finanzposition 4591.700.0000.2) erhöht sich ab 2016 zahlungswirksam um 60.000 €.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Brigitte Meier  
Berufsm. Stadträtin

### **IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/11**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/12**  
**an das Revisionsamt**  
z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M**  
**An die Frauengleichstellungsstelle**  
**An das Sozialreferat, S-Z-F (2 x)**  
**An das Sozialreferat S-II-LG/F**  
**An das Sozialreferat S-III-W/M,**  
**An das Sozialreferat S-III-MI**  
**An das Sozialreferat S-III-LG/F**  
z.K.

Am

I.A.